

# WKBV Aktuell

# Das Buch 2



Württembergischer  
Kegler- und Bowling-  
Verband e.V.

April 2023

100 

Württembergischer Kegler-  
und Bowling-Verband e.V.

EIN  
RÜCKBLICK

Hilmar Buschow

# Das Jubiläumsbuch

Das Jubiläumsbuch umfasst 380 Seiten, wird im Digitaldruck erstellt und erscheint im August 2023.

Darin findest du viele interessante Berichte und Ereignisse aus den vergangenen 100 Jahren Kegel- und Bowlingsport.

Es werden die Äras Keuerleber, Lebsanft, Kirschbaum, Schweikardt und Doleschel vorgestellt und es gibt viele Ergebnisse von den württembergischen und deutschen Meisterschaften im Classic-Kegeln. Und es gibt eine Aufstellung unserer Nationalspieler/innen.

Gespickt ist das Ganze mit über 1000 Bildern von Sportlerinnen und Sportlern sowie Funktionärinnen und Funktionären.

**Das Buch kostet 54 Euro inkl. MwSt.**

Porto und Versand sind mit 10 Euro veranschlagt. Du kannst es aber auch bei mir in Ulm abholen.

**Bei Bestellungen von drei bis fünf Büchern beträgt das Porto nur 25 Euro.**

Du kannst das Buch in diesen Monaten bestellen:

## **April Mai Juni**

Ende Juni ist die letzte Möglichkeit eine Bestellung aufzugeben.

## Was musst du beachten?

1.  
Bestellung per E-Mail oder telefonisch

2.  
Die Stückzahl

3.  
Anschrift  
Name, Vorname, Straße, PLZ und Ort

Ich schicke dir dann zeitnah meine Bankverbindung.

Wenn du das Geld überwiesen hast, schickt dir die Druckerei Schirmer deine Bestellung per Postversand Mitte August zu.

## Hallo, Vereinsvorsitzende!

Dieses einmalige Buch eignet sich hervorragend als Geschenk für verdiente Mitglieder, Verabschiedungen und Jubiläen.

Ein paar Probeseiten hängen an.  
Die werden dir sicherlich gefallen.

## Neue Anlage in Ravensburg

2010



Was lange währt, wird endlich gut. Nachdem das Projekt Kegel- und Bowlingcenter des ESV Ravensburg lange Zeit wegen Finanzierungsschwierigkeiten negative Schlagzeilen produziert hatte, verlief der Baufortschritt in den letzten Wochen reibungslos. Der Bau ist auf der Zielgeraden: Spätestens im März kann die Kugel rollen und die Bundesligakegler auf die neue Anlage umziehen.

In einem dunklen Rot-Ton glänzt die Fassade im sanften Licht der Spätherbstsonne. Auf den ersten Blick fällt auf, dass das Gebäude im Sportzentrum Rechenwiesen kaum Fenster hat, und wenn, dann nur ganz schmale Schlitzfenster, die fast futuristisch wirken an dem ansonsten relativ schlicht anmutenden Bauwerk.

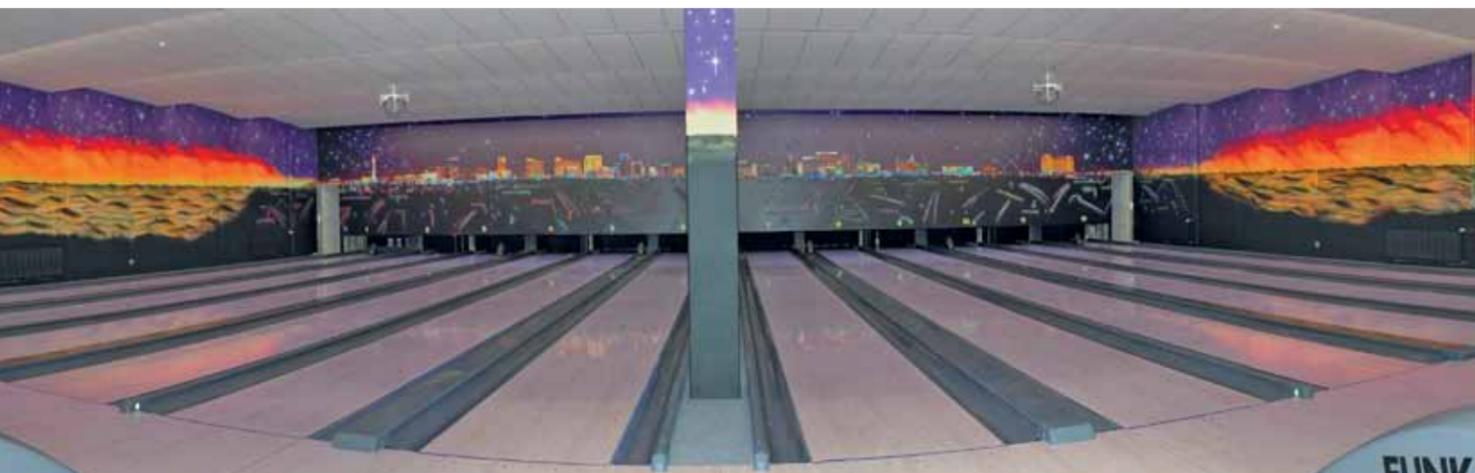
Die interessante Fassade macht die Ravensburger Kegelbahn zu einem Schmückstück in Oberschwaben.



„Natürliches Licht ist nicht gut für Kegel- und Bowlingbahnen“, sagt Inge Hartmann vom Vorstand des ESV. Das sich verändernde Tageslicht lasse die Bahnen für den Sportler immer unterschiedlich aussehen, was das Spielen erschwert. Deshalb hätten solche Gebäude meist kaum Fenster. So auch der 1,9-Millionen-Bau, im Westen und Norden gar keine, im Osten und Süden nur die besagten Schlitzfenster.

Der Bowling & Kegelpart Ravensburg wurde am 18. März 2010 feierlich

Bild unten:  
Die zwölf Bowlingbahnen mit imposanter Wandbemalung.



eröffnet. Eingeladen waren über 100 Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, Sportverbänden, Nachbarvereinen, Banken, Rechtsanwälte, Presse und Sportfunktionäre.

Der rechteckige, fast fensterlose Bau, dessen Außenfassade durch hervorstehende schlanke Dreiecke und tief roströter Farbe architektonisch gelungen ist, fügt sich in das Ravensburger Sportzentrum mit seinen Fußballplätzen ideal ein. Wer das Gebäude betritt, wird überrascht von einem gemütlichen, modernen Ambiente und zwölf modernen Funk-Bowlingbahnen. Der Blickfang ist die Airbrush-Skyline rund um die Bowlingbahn auf schwarzem Grund mit starken Rot- und Gelbtönen.

Im oberen Geschoss befinden sich acht Funk-Kegelbahnen mit einem separaten Gastronomiebereich, Umkleieräumen und Toiletten. Der Vorsitzende des ESV Ravensburg, Ludwig Fäßler, eröffnete die Einweihungsfeier und konnte über 200 Gäste begrüßen. Ein besonderer Gruß ging an die Vertreter der Stadt Ravensburg, den Banken- und Sportvertretern und der Baufirma. An dieser Stelle zollte er der Stadt Ravensburg und seinem Oberbürgermeister und Ausschüssen, dem Bauunternehmen Schertler-Alge-Bühler und der Rechtsanwaltskanzlei Rommelspacher großes Lob für ihre Mitarbeit, Verständnis und Geduld. Anerkennende Worte fand er auch für die Firma Funk für die gute Arbeit, für den WLSB, die Werbefirma, den Projektleiter. Anschließend wurde die Anlage von Prälat Bernhard Kah (katholische Kirche) und Pfarrer Martin Henzler-Hermann (evangelische Kirche) gesegnet.

Der ESV Ravensburg hat die Absicht in nächster Zeit auch eine Bowling-Abteilung auf die Beine zu stellen. Ludwig Fäßler erhoffe sich durch die neue Abteilung einen Mitgliederzuwachs und eine Bereicherung durch die internationale Sportart. Fäßler erklärte, dass der Bowlingsport noch „Neuland“ für den Verein sei.



Vereinsvorsitzender Ludwig Fäßler bei der Begrüßung zahlreicher Ehrengäste.



Die ersten Probekugeln auf der hellen und freundlichen Achtbahnenanlage im ersten Stock spielte Darko Lotina.

## Bowler sammeln Medaillen



Mit drei Gold- und einer Bronzemedaille war Robin Menacher vom BKS SV Stuttgart-Nord der erfolgreichste B-Jugendliche bei der deutschen Meisterschaft in Ludwigshafen.



Gold, Silber und Bronze für Nadine Motzer bei den A-Jugend-Meisterschaften in Berlin.



Gold für Melanie Müller und Natascha Kögler.

Goldmedaille im Doppel für Württemberg durch Benjamin Siarsky und Robin Menacher (rechts) vor den Duos aus Nordrhein-Westfalen und Bayern.

• Früh morgens machte sich das Team Württemberg am 22.04.2010 auf den Weg nach Ludwigshafen zu den deutschen B-Jugend-Meisterschaften. Die Jugendlichen Robin Menacher, Benjamin Siarsky, Rouven Schlingensief, Marc Scheck, Tamina König, Marina Beugel, Jennifer Leonhardt und Laura Skacel wurden von Landestrainer Rainer Birlinger und Trainerin Gesa Petersen betreut.

Die Wettbewerbe wurden in den Disziplinen Einzel, Doppel, Team und Masters in vier Tagen durchgeführt. Gestartet wurde mit dem Einzelwettbewerb und Robin Menacher setzte hier schon die ersten Maßstäbe bei dieser Meisterschaft.

• Von den deutschen A-Jugend-Meisterschaften 2010 in Berlin kehrte das württembergische Team mit vier Medaillen zurück. Nadine Motzer vom BSV Reutlingen gewann Gold im Einzel, Silber im All-Event und Bronze im Masters. Das Duo Christian Birlinger/Manuel Pflügl (BKS SV Stuttgart-Nord) gewann die Silbermedaille im Doppel. Die Goldmedaille im Einzel gewann Nadine Motzer ganz souverän. Sie war klar die beste Spielerin. Der Beginn mit 210 und nur 190 war bescheiden, doch dann gab es kein Halten mehr: 264, 227, 247 und 234.

• Acht Vorrundenspiele mussten die 20 Juniorinnen-Doppel absolvieren, um sich für das Halbfinale der deutschen Juniorenmeisterschaft 2010 zu platzieren. Im Finale trafen Janin Ribguth und Cindy Sommer auf Natascha Kögler und Melanie Müller. Mit 416:360 gewannen Natascha Kögler und Melanie Müller und wurden deutsche Junioren-Meisterinnen im Doppel.



## Trainer des Jahres 2009

Am 26. März 2010 wurde Rainer Birlinger bei der Gala des Kegel- und Bowlingsports in München zum Trainer des Jahres 2010 gekürt. Eine große Auszeichnung für den Vorzeigetruener des württembergischen Bowlingsports.

## Rechtsausschuss verlangt neue Abstimmung

In der außerordentlichen Sektionsversammlung Classic am 23. September 2010 in Stuttgart wurden 134 Stimmzettel verteilt. Die Abstimmung endete mit 93 Stimmen für 120 Wurf mit internationaler Wertung und 41 Stimmen für 200 Wurf. Somit wurde der Antrag auf Rücknahme der Einführung 120 Wurf mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Die außerordentliche Sektionsversammlung vom 17. April 2010 in Ravensburg wurde vom TSV Pfedelbach wegen Form- bzw. Abstimmungsfehlern angefochten. Der zuständige Verbandsrechtsausschuss gab dem Kläger recht und verlangte von der Sektion Classic eine Neuansetzung dieser Abstimmung.

Die erfolgte, wie oben berichtet, am 23. September. Die Tagesordnung sah neben der Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit nur den Punkt Abstimmung vor – also keine Diskussion.

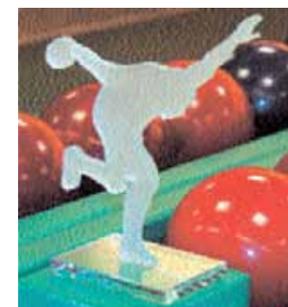


Aufmerksame Beobachter vom DKBC, v.l.: Sportdirektor Jens Bernhard und Vizepräsident Jürgen Dämgen.

## Blaustein entwirft Kegelpokal

Die Idee, für den Olympia-Fitness-Kegelpokal einen eigenen Pokal zu kreieren, hatte Ralf Ruckgaber vom TSV Blaustein. Und wer konnte da besser Pate stehen als Reiner Buschow vom ESC Ulm. Ralf Ruckgaber unterbreitete seine Vorstellungen und Gedanken der Firma Joska in Bodenmais, die Pokale aller Art herstellte, hauptsächlich in Kristall.

Und siehe da, der Blausteiner schaffte es. Joska stellte ein Muster her, das allen gut gefiel. Und so hatten die Keger für ihren Pokalwettbewerb einen ganz eigenen Pokal, den die ersten drei Sieger bekamen.



Der für das Blausteiner Turnier entwickelte Glaspokal für die ersten drei Sieger.

## Katalonien in Öhringen



Wie eine Jagdtrophäe präsentiert Ernst Krenauer den katalanischen Wimpel, den ihm Trainer Celestino Gutierrez überreicht hat. Die im Aufbau begriffenen Katalanen machten in Öhringen Station. Neben einigen Trainingseinheiten stand auch ein Spiel gegen die Öhringer Sportkegler an.

## Ein Weihnachtsmärchen aus Brackenheim



Der zu allen Späßen aufgelegte Peter Schneider (rechts) vom SKV Brackenheim hatte einen Traum: Er wollte Louis van Gaal in der Fußballwinterpause als Trainer für seine Keger verpflichten. Peter reiste zu einem Gespräch nach München und gerade als er den Vertrag unterschreiben wollte ... klingelte sein Wecker.

## Senioren-DMM in Öhringen

Auf eine rundum gelungene deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Senioren am letzten Maiwochenende 2011 in Öhringen konnte der Ausrichter KSV Hohenlohe und allen voran Dirk Koczwarra und sein Team blicken. Dank gut präparierter Bahnen, die mit dem neuen Funkkegel mit Holzkern und ohne Zentrierkugel bestückt waren, wurden Spitzenergebnisse erzielt. Die Senioren A-Teams KV Bamberg (Bayern/ 2922), KV Aschaffenburg (Hessen/2901) und KV Walldorf (Baden/2896) holten sich die Medaillen mit Superergebnissen.

Der ESV Ravensburg belegte mit 2845 Kegeln den undankbaren 4. Platz. Bei den Oberschwaben spielten Ramon Schmidt (483), Karsten Arndt (495) und Hans-Peter Saile (502) stark.

## Senioren-DM Einzel

Laine Rottler (KV Jagst) und Erwin Mock (TSV Blaustein) kamen bei den deutschen Seniorenmeisterschaften in Kaiserslautern aufs Treppchen – beide errangen in ihrer Altersklasse eine Bronzemedaille.

Bei den Seniorinnen A gab es drei starke Spielerinnen, die sich deutlich vom Feld abgesetzt hatten. Laine Rottler fehlten am Ende nur sechs Kegel zur Goldmedaille. Sie musste sich wie im Vorjahr mit Rang drei und 945 Kegeln zufriedengeben.

Der Blausteiner B-Senior Erwin Mock lag nach dem Vorlauf mit tollen 484 Kegeln an der Spitze. Doch die Abstände waren sehr gering. Im Finale konnten nur zwei Spieler das hohe Niveau halten und damit auch die ersten zwei Plätze sichern. Erwin Mock rettete sich mit 443 Kegeln auf den dritten Platz (927). Für Doris Kern vom KV Gammelshausen war eine Medaille greifbar nahe, doch der Vorlauf war nicht optimal. Im Finale spielte sie sehr gute 471 Kegel, die sie noch auf einen guten fünften Platz brachten.



Laine Rottler vom KV Jagst.



Erwin Mock vom TSV Blaustein.

Ernst Krenauer bekam Dank und Titel „Spezialbahnwart“ verliehen. Aufmerksamkeit erlangte Ernst ebenfalls bei der Siegerehrung, als er anstatt der deutschen Nationalhymne völlig überraschend Ernst Mosch abspielte, bis er die korrekte CD gefunden hatte.



## Gold für das A-Jugend-Team

Bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Felix-Bowling in Ludwigs-hafen gewann Tim Farenski vom KV Stuttgart bei der männlichen A-Jugend die Goldmedaille (1283 Pins). Auf den Plätzen vier und fünf kamen Christina Birlinger (1224) und Robin Menacher (1222), beide vom BKS SV Stuttgart-Nord.

Die männliche A-Jugend holte sich in der Besetzung Tim Farenski, Dominik Freitag, Mike Schlingensief, Christian Birlinger, Benjamin Siarsky und Robin Menacher mit 5531 Pins die Goldmedaille.

Im Wettbewerb All Event holte sich Tim Farenski die Bronzemedaille, während sich Nadine Motzer mit Platz vier begnügen musste. Im Masters gewann Christian Birlinger die Bronzemedaille.



Gold fürs A-Jugend-Team.

## Bronze im Juniorinnen-Doppel

Bei den deutschen Juniorenmeisterschaften im Bowling Center 3B in Osdorf erkämpften sich Claudia Richter und Sandra Waldbruch im Doppel die Bronzemedaille.



Silber für Sabine Vollmer.

## B-Jugendmeisterschaften in Wildau

Die deutschen B-Jugendmeisterschaften fanden auf der Bowlinganlage B-10 Bowling in Wildau statt. Hier gab es eine Silbermedaille im Teamwettbewerb für Württemberg durch die männliche B-Jugend in der Besetzung Felix Weinschenk, Erik Marte, Dominik Motzer und Rouven Schlingensief.

## Vesehrten-Meisterschaften in Leipzig

Den deutschen Meistertitel bei den versehrten Herren I im Bowl Play in Leipzig gewann souverän Roland Flassig. Im Round Robin Finale konnte er vier Begegnungen für sich entscheiden und verwies den Württemberger Simon Wildenhayn (BKS SV Stuttgart-Nord) auf den zweiten Platz.

Bei den Herren II gewann Bernd Seibold (SV Böblingen) die Bronzemedaille. Mit einer tollen Leistung sicherte sich Sabine Vollmer (BSV Tübingen) die Silbermedaille bei den versehrten Damen.



Silber für Simon Wildenhayn.